

1. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte

Verwaltungsbezirk	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	17. Mai 1939 ¹⁾			31. Dezember 1959		
	qkm	1 000	Einw. je qkm	qkm	1 000	Einw. je qkm
RB Kattowitz	1 088	534	491	.	.	.
Stadtkreise						
Beuthen O.S.	30	10 ²⁾	3 367	55	182	3 291
Gleiwitz	61	117	1 918	66	133	2 015
Hindenburg O.S.	44	126	2 864	79	188	2 380
Landkreise						
Beuthen-Tarnowitz	107	95	888	507	163	321
Tost-Gleiwitz	846	95	112	736	99	135
Provinz Oberschlesien zusammen	9 733	1 529	157	.	.	.

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Insgesamt ...	114 296	9 621	84	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	101 094	8 465	84	.	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	13 202	1 156	88	.	.	.

¹⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. — ²⁾ Der Ldkr. Rößel ist neuerdings von der poln. Verw. in Bischofsburg, dem früheren Sitz der Kreisverwaltung, umbenannt worden. — ³⁾ Der Ldkr. Rosenberg ist in Dt. Eylau umbenannt worden. — ⁴⁾ Von dem Ldkr. Naugard ist ein Teil zum neugebildeten Ldkr. Gollnow geschlagen worden. Beide Kreise erscheinen für 1959 unter dem Ldkr. Naugard. — ⁵⁾ Ldkr. Ueckermünde ist in Ldkr. Stettin umbenannt worden. — ⁶⁾ Von dem Ldkr. Belgard ist ein Teil dem von der poln. Verw. gebildeten Ldkr. Schivelbein zugeschlagen worden. Für 1959 werden beide Kreise unter Ldkr. Belgard erfaßt. — ⁷⁾ Der Ldkr. Oststernberg ist von der poln. Verw. nach dem früheren Sitz der Kreisverwaltung Zielenzig benannt worden. — ⁸⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Ldkr. Sorau ist von der poln. Verw. der Ldkr. Sommerfeld gebildet worden. Beide Gebiete werden für 1959 zusammen als Ldkr. Sorau ausgewiesen. — ⁹⁾ Der Ldkr. Weststernberg ist von der poln. Verw. erst in Reppen und neuerdings in Frankfurt umbenannt worden. — ¹⁰⁾ Aus einem Teil des Ldkr. Glatz und anderer Gebiete wurde von der poln. Verw. der Ldkr. Neurode gebildet. Beide Gebiete sind zusammen als Ldkr. Glatz nachgewiesen worden. — ¹¹⁾ Der Ldkr. Sprottau wird jetzt aus den Kreisen Sagan und Sprottau gebildet. — ¹²⁾ Die poln. Verw. hat den Ldkr. Guttentau dem poln. Kreis Lublinitz zugeschlagen. Da eine Trennung nicht möglich ist, erscheint der gesamte Ldkr. Lublinitz. — ¹³⁾ Zur Neubildung des Ldkr. Krappitz wurde von der poln. Verw. ein Teil des Gebietes vom Ldkr. Neustadt O. S. hinzugenommen. Beide Kreise erscheinen für 1959 als Ldkr. Neustadt O. S.

2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern

Gemeinde	Frühere Provinz	17. 5. 1939 ¹⁾		14. 2. 1946 ¹⁾		3. 12. 1950 ¹⁾		31. 12. 1955 ²⁾		31. 12. 1959 ²⁾	
		Fläche ³⁾	Bevölkerung	Fläche ³⁾	Bevölkerung	Fläche ³⁾	Bevölkerung	Fläche ³⁾	Bevölkerung	Fläche ³⁾	Bevölkerung
		qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000
Breslau	Niederschlesien	175	629,6	175	170,7	175	308,9	225	378,6	225	428,5
Stettin	Pommern	461	383,0	351	72,9	302	178,9	280	229,5	284	266,1
Königsberg (Pr)	Ostproußen	193	372,2	.	.	.	.	.	.	.	.
Hindenburg O.S.	Oberschlesien	44	126,2	44	104,2	44	172,4	79	182,8	79	188,1
Gleiwitz	Oberschlesien	61	117,3	56	96,0	61	120,0	66	134,8	66	132,8
Beuthen O.S.	Oberschlesien	30	101,1	30	93,2	30	174,0	55	180,7	55	181,4
Elbing	Ostproußen	31	86,0	31	20,9	31	48,1	31	65,9	31	76,4
Liegnitz	Niederschlesien	27	83,7	27	24,4	29	39,0	29	51,8	29	65,0
Waldenburg (Schles.)	Niederschlesien	22	64,1	22	73,0	21	93,8	62	110,3	62	117,4
Tilsit	Ostproußen	59	58,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppeln	Oberschlesien	31	53,0	31	27,7	31	38,5	38	55,6	38	59,5
Allenstein	Ostproußen	53	50,4	53	29,1	41	43,8	41	55,5	41	66,9
Stolp	Pommern	42	50,4	42	33,9	40	33,1	43	44,2	40	52,7
Ratibor	Oberschlesien	43	50,0	43	19,6	43	26,4	43	29,9	43	30,4

¹⁾ Ergebnisse der deutschen bzw. polnischen Volkszählungen. — ²⁾ Fortgeschriebene Wohnbevölkerung. — ³⁾ Gebietsstand 1939: 1. 1. 1943; 1946: 1. 1. 1943; lediglich Gleiwitz hat eine Verkleinerung der Gemarkung von 60,7 auf 56,0 qkm und Stettin eine solche von 460,9 auf 351,0 qkm erfahren. — Gebietsstand 1950: 6. 7. 1950; 1955: 1. 1. 1955; 1959: 1. 1. 1959.